

Seasons # Rosa # Shopyland # Russland # EVP # Loosli 48 # Stop Armut # Kirgistan

Liebi Fründe!



God can do anything – far more than you could ever imagine or guess or request in your wildest dreams. Eph 3:20

Seasons

Ich habe gemerkt dass das Leben am entspanntesten ist, wenn ich verstehe, in welcher „Jahreszeit“ ich insgesamt oder in einzelnen Dingen stecke. Wenn Gott über einem Bereich meines Lebens sagt: „Herbst!“, aber ich lebe so, als wäre Frühling, ende ich in Frustration.

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde. Prediger 3,1

Rosa

Es hat mich erwischt ☺ In meinem Herzen ist der Frühling ausgebrochen! Ich bin seit einem halben Jahr in einer Beziehung mit dem fantastischen Mann, der sich im Brief hier das Titelbild mit mir teilt: Aaron Roth. Es ist für mich eine riesige Ehre und Freude, diese Beziehung zu leben, einander besser kennen zu lernen und immer mehr das Leben zu teilen. Ich geniesse die Zeit mit diesem attraktiven, outdoor-begeisterten, praktisch begabten, hilfsbereiten, Jesus nachfolgenden, ausgeglichenen, VW-Bus fahrenden, grosszügigen, kinderliebenden, humorvollen und reisefreudigen Mann!

Shopyland

Schon fühlt es sich so an, als würde ich seit Jahren im Shopy als Leiterin der Kinderbetreuung arbeiten. Ich erlebe es gut, wieder mal im Nicht-Christlichen Umfeld zu arbeiten und von der Tätigkeit her eine Mischung aus Organisation, Administration und Kinderbetreuung ausüben zu können. Ich kann hier tolle Ausbildungen machen: Einerseits als Führungsperson, daneben bin ich auch am Spielgruppenleiterinnkurs dran.



Russland

Im April war ich 1 Woche in Russland, um meinen Göttibuben Damir zu besuchen und seinen 3. Geburi zu feiern.

Diese Reise hatte etwas Spezielles an sich. Es gibt nämlich ausssergewöhnlich fantastische News: Irina, die Mama von Damir, hat einen Freund und wird im September heiraten. Ich bin begeistert von dieser Beziehung und freue mich unendlich für Irina und Damir. Christian, Irinas zukünftiger Mann, ist ein Deutscher, und so werden sie im Herbst nach Deutschland ziehen. Selber bin ich daurch an einem ganz besonderen Punkt angelangt: Alle meine Hauptbeziehungen in Russland sind nicht mehr vor Ort. Es ist, als würde Gott einen Punkt machen in meiner Geschichte mit Russland. Ob es ein Strichpunkt, Punkt oder Doppelpunkt ist, weiss ich nicht. Ich weiss nur, dass Gott jetzt wieder neu sprechen und rufen muss, wenn er mich wieder in Russland haben will. Natürlich pflege ich die Freundschaften in Russland weiter, doch verspüre ich jetzt keine Aufgabe mehr für mich dort. Für den Moment lege ich Gott die vergangenen zehn Russlandjahre meines Lebens einfach in seine Hände zurück, juble über alles, was ich dort mit IHM erleben durfte und bin gespannt auf das, was er mir als nächstes anvertraut. Ab sofort existiert übrigens darum auch mein Spendekonto nicht mehr.



Stadtrat / EVP

Es hat nicht geklappt mit meinem Sitz im Stadtrat - aber nur ganz knapp nicht. Dafür bin ich jetzt Vorstandsmitglied der EVP Stadt Bern und untersützte die EVP auf diese Art. Das ist ein relativ geringer Aufwand, aber dennoch eine interessante Aufgabe.



Loosli 48

Seit April wohne ich, wer hätte das gedacht, alleine in einer Wohnung in Moosseedorf. Dieser Schritt fühlte sich sehr ähnlich an wie das Verlassen der Christlichen Schule Bern vor einem Jahr:

Ich verlasse etwas, was mich ausmacht, etwas, womit ich mich identifiziere, dafür lebe, etwas, für das mein Herz brennt. Ich habe mich selten zuvor an einem Ort so zuhause gefühlt wie an der Loosli 48.



Und ich bin Gott und den Menschen der Community unendlich dankbar für alles, was wir gemeinsam erlebt haben. Diese 5 Jahre dort haben mich sehr geprägt. Meine Entscheidung umzuziehen kann man aus zwei verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, und ich denke, dass beide richtig sind: Emotional: Das Leben an der Looslistrasse ist mir im Moment zu intensiv. Ich habe das Bedürfnis nach mehr Rückzug. Um nicht überrollt zu werden von Menschen und auch um Prioritäten in den Beziehungen setzten zu können, brauche ich äussere Abgrenzung. Geistlich: Eine weitere Season geht zu Ende, Gott bringt etwas zum Abschluss, damit wieder neues wachsen kann. Es kommt mir so vor, als wäre es Gott sehr wichtig, dass ich Dinge loslasse, die mir wichtig sind, damit ich meine Identifikation in ihm suche und nicht in meinen Aufgaben oder Visionen.

Stop Armut

Tipp aus unserer Hausgemeinde: Lies doch mal das Buch Micha in der Bibel und mach mit deiner Hauskirche / deinem Hauskreis den Just-People-Kurs. Das hat uns sehr herausgefordert und inspiriert!

Just People?

Kirgistan

Ich freue mich riesig, diesen Sommer für drei Wochen nach Kirgistan zu reisen. Wir werden zu viert eine Rundreise machen und auch noch Freunde von mir besuchen...

In was auch immer für Seasons du dich im Moment bewegst – ich wünsche dir die Feinfühligkeit zu merken, was dran ist und was nicht...

Anita